

Für Zeit und Ewigkeit

Stiftungen zwischen Mittelalter und Moderne

Das Stiftungswesen entstammt der religiösen Vorstellungswelt und gelebten Frömmigkeit des europäischen Mittelalters. Eine zentrale Rolle spielte hier die Jenseitsvorsorge, also die Sorge um das eigene Seelenheil wie das der Angehörigen und der Vorfahren. Gegen Stiftung von Geld oder Immobilien an eine kirchliche Einrichtung verpflichtete sich diese, dafür Sorge zu tragen, dass zum Heil der Seelen der Stifter gebetet wird sowie Messen gelesen und gottgefällige Werke verrichtet werden. Einen besonderen Stellenwert hatten dabei die Werke der Barmherzigkeit und damit die Spitäler. Hier häuften sich zum Teil gewaltige Vermögen an, was das geistige und soziale Gefüge einer Stadt entscheidend und nachhaltig verändern konnte. Doch entwickelte sich die Stiftung – als Idee wie als Rechtsinstitut – später weit über den kirchlichen Ursprungsrahmen hinaus. Im Kontext des neuzeitlichen Staats und einer pluralen Gesellschaft erweist sie bis heute erstaunliche Flexibilität und Dynamik.

Warum also stifteten im Lauf der Geschichte Menschen Besitz, und warum stifteten sie heute? Was ist ihre Motivation? Wie ordnet sich das Phänomen „Stiften und Stiftungen“ in den sozialen und kulturellen Kontext der jeweiligen Zeit ein? Was bedeuten Stiftungen heute? – Dem soll in verschiedenen Schritten nachgegangen werden. Vorträge und Diskussionen werden durch die Erkundung „vor Ort“ bei einer kleinen Exkursion ergänzt. Mit der abschließenden Podiumsdiskussion werden noch einmal die hohe Bedeutung und die brennende Aktualität des Themas für die moderne Bürgergesellschaft am Beginn des 21. Jahrhunderts herausgestellt.

Gemeinsam laden Geschichtsverein und Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart alle Interessierten herzlich nach Weingarten ein.

Tagungsleitung

Dieter R. Bauer
Dr. Abraham Peter Kustermann
Dr. Wolfgang Zimmermann

Teilnahmeinformationen

Tagungskosten

Tagungsbeitrag mit Verpflegung und Übernachtung	
im Doppelzimmer	260,00 €
im Einzelzimmer	296,00 €
Studierende (nur im DZ)	110,00 €

Tagungsbeitrag mit Verpflegung (ohne Übernachtung und Frühstück)	191,00 €
Studierende	65,00 €

Ausnahmeregelungen in Härtefällen sind nach Rücksprache möglich.

Von Samstag auf Sonntag ist eine weitere Übernachtung mit Frühstück zum günstigeren Tagungstarif grundsätzlich möglich (im DZ: 23,00 €; Stud. 15,00 € / im EZ: 35,00 €). Bitte melden Sie diesen Wunsch aber ausdrücklich an!

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Im Schellenkönig 61, D-70184 Stuttgart
Telefon: +49 711 1640-600

Referatsassistentin Geschichte:
Kerstin Hopfensitz M.A.
Telefon: +49 711 1640-752; Telefax: +49 711 1640-852
E-Mail: Hopfensitz@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir nur schriftlich auf beiliegender Karte **bis spätestens 1. September 2008**, gerne auch per E-Mail oder Telefax. – Sie erhalten dann von uns noch einen kurzen Bescheid. Bitte kommen Sie auf keinen Fall unangemeldet zur Tagung!

Bei Rücktritt von der Anmeldung zwischen 01.09. und 15.09.2007 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Kosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren. – Es ist nur möglich, an der ganzen Tagung teilzunehmen.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungshaus Weingarten –
Kirchplatz 7, D-88250 Weingarten
Telefon: +49 751 5686-0; Telefax: +49 751 5686-222

Das Tagungshaus erreichen sie mit der Bahn über Ravensburg (zwischen Ulm und Friedrichshafen), dann mit dem Bus Linie 2 bis Weingarten „Post“ (Fahrzeit ca. 15 Minuten). Von dort gehen Sie zu Fuß die Treppe zur Basilika hoch, durch den linken Torbogen zur Rückseite der Klosteranlage. Der Preis für die Fahrt von Ravensburg mit dem Taxi beträgt etwa 12 €.

Der Flughafen Friedrichshafen liegt nur 20 km entfernt; er ist unmittelbar an die Bahnlinie angeschlossen. Mit dem PKW auf der B 30 (Ulm – Friedrichshafen), Abfahrt „Weingarten“ in Richtung Weingarten. Von dort 3 km geradeaus Richtung Wolfegg. Nach kurzem Anstieg der Straße in der Kurve der Beschilderung „Kath. Akademie“, nach rechts folgen. Ruftaste an der Schranke. – Bitte benutzen Sie die von der Akademie ausgewiesenen Parkplätze!

Die meisten Beiträge der jährlichen Studientagung von Geschichtsverein und Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart erscheinen im ROTTENBURGER JAHRBUCH FÜR KIRCHENGESCHICHTE, herausgegeben vom Geschichtsverein (Jan Thorbecke Verlag, Ostfildern) – im jeweils übernächsten Band. – Mitglieder des Geschichtsvereins erhalten das Jahrbuch kostenlos.

Titelbild: Almosentafel aus der Katharinenkirche in Schwäbisch Hall, 1540 (Ausschnitt / Copyright: Landesarchiv Baden-Württemberg; Aufnahme: Beate Stegmann)



Für Zeit und Ewigkeit

Stiftungen zwischen Mittelalter
und Moderne

Studientagung
17.–20. September 2008
Weingarten (Oberschwaben)

 GESCHICHTSVEREIN
der Diözese Rottenburg-Stuttgart

 Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Programm

Mittwoch, 17. September 2008

18.30 Uhr
Abendessen

20.00 Uhr
Begrüßung und Einführung

Öffentlicher Vortrag:
Stiftungen
Eine Geschichte von Zeit und Raum
Prof. Dr. Michael Borgolte, Berlin

Donnerstag, 18. September 2008

8.00 Uhr
Frühstück

9.00 Uhr
Spitäler im Mittelalter
Priv.-Doz. Dr. Gisela Drossbach, München

10.15 Uhr
Spätmittelalterliche Prädikaturstiftungen in Süddeutschland
Dr. Bernhard Neidiger, Stuttgart

Kaffee/Tee

11.45 Uhr
Der König als Wohltäter und Stifter
Liturgisches Gebetsgedenken zwischen summarischer und individueller Memoria im frühen Mittelalter
Dr. Eva-Maria Butz, Dortmund

13.00 Uhr
Mittagessen

14.30 Uhr
Kaffee/Tee

15.00 Uhr
Exkursion

16.00 Uhr
„Dem Spittel ein Drittel“
Das Biberach der Stifter (Führung)
Dr. Kurt Diemer, Biberach

18.30 Uhr
Abendessen (im Jordanbad)

19.30 Uhr
Vom Klostereigentum zur St. Elisabeth-Stiftung
Annemarie Strobl, Bad Waldsee

20.30 Uhr
Abfahrt nach Weingarten

Freitag, 19. September 2008

8.00 Uhr
Frühstück

9.00 Uhr
Den Armen die Not wenden
Entstehung und Entwicklung der sozialen Stiftungen im frühneuzeitlichen Münster (1500–1800)
Dr. Ralf Klötzer, Steinfurt

10.15 Uhr
Universität und Stiftung
Studienstiftungen im konfessionellen Vergleich
Prof. Dr. Sabine Holtz, Tübingen/Stuttgart

Kaffee/Tee

11.30 Uhr
Die materielle Dimension der Stiftungen in der katholischen Ökonomie der Frühneuzeit
Prof. Dr. Peter Hersche, Bern

12.30 Uhr
Mittagessen

14.30 Uhr
Eugenie von Hohenzollern-Hechingen – Typus einer adligen Stifterin
Prof. Dr. Paul Münch, Essen/Bisingen

16.00 Uhr
Kaffee/Tee

17.00 Uhr
Möglichkeit zur Teilnahme an der Begegnung des Bischofs mit den Verantwortlichen der karitativ tätigen Einrichtungen

Die missionarische Kirche und ihr konkret karitatives Profil
Dr. Gebhard Fürst, Bischof von Rottenburg-Stuttgart

19.00 Uhr
Festliches Büfett

21.00 Uhr
Kleines Orgelkonzert in der Basilika an der Weingartener Gabler-Orgel:
Stephan Debeur

Samstag, 20. September 2008

8.00 Uhr
Frühstück

9.00 Uhr
Das württembergische Stiftungsrecht im 19. Jahrhundert
Rechtsgeschichtliche Determinanten höchst aktueller Konflikte
Dr. Stefan Ihli, Rottenburg a.N.

10.15 Uhr
„Ein Haus für das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit“
Der Weg bis zur „Gustav-Werner-Stiftung zum Bruderhaus“.
Dr. Walter Göggelmann, Reutlingen/Heidelberg

Kaffee/Tee

11.30 Uhr
Die Modernisierung des Stiftungsrechts
Jüngste rechtspolitische Bewegungen auf Ebene des Bundes und der Länder
Dr. Bernd Andrick, Gelsenkirchen

12.30 Uhr
Mittagessen

14.30 Uhr
Kaffee/Tee

15.00 Uhr
Stiftung – heute
Zu aktuellen Aspekten der Entwicklung des Stiftungswesens
Podiumsdiskussion

Dr. Bernd Andrick, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht Gelsenkirchen
Dr. Volker Meyer-Guckel, Stifterverband für die deutsche Wissenschaft, Essen
Prälat Werner Redies, Domkapitular, Vorsitzender des Stiftungsforums in der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Moderation: Dr. Abraham Peter Kustermann, Stuttgart

17.00 Uhr
Benediktinerabtei Weingarten
Einladung zu einem Spaziergang durch die Klosteranlage

18.00 Uhr
Abendessen – Tagungsende

Es besteht die Möglichkeit zur Übernachtung auf Sonntag und dann zur Teilnahme am Gottesdienst:

9.00 Uhr
Messfeier in der Basilika